



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Berufsbildung ohne Grenzen digital

Erfolgsbeispiele der digitalen & hybriden Praxis

Digitale Auslandspraktika Digitale Beratung

Hintergrund

Diese Broschüre stellt Ideen und Erfolgsbeispiele für die Bereiche

- **Ideen für Öffentlichkeitsarbeit**
- **Informationsveranstaltung für Gruppen**
- **Individuelle Beratung**
- **Vorbereitung von Mobilität**
- **Virtuelle / hybride Mobilität**

bereit.

Die einzelnen Ideen und Beispiele wurden im BoG-Netzwerk seit Mitte 2020 entwickelt und realisiert. Zusammengetragen wurden sie von den Mitgliedern der AG BoG digital. Diese sind: Andreas Bendel, Udo Herz, Nina Lindenroth, Sergej Rauser, Florian Wagner, Mateurz Krzyzanowski, Francesca Venturella, Marie Hoffmann, Hannah Costa, Pauline von Katte

Diese Übersicht ist als „living document“ zu verstehen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Datum aktueller Stand: Mai 2022

- Facebook, Instagram,
- Kurze Videostatements zu den Motiven von Auslandsaufenthalten durch Auszubildende, junge Fachkräfte, Betriebsvertreter*innen
- Videos
- Online-Veranstaltungskalender auf BoG-Website
- Online-Buchung/ -Anforderung von Beratungsterminen, wie bei der IHK Nord Westfalen, Campus Handwerk



Informationsveranstaltung für Gruppen

Veranstaltungsformate

- Gemeinsame Informationsveranstaltung von mehreren Mobilitätsberater*innen
- Virtuelle Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Azubi-Marketing und der Betriebsberatung der Kammer für Betriebe
- Länderspezifische Informationsveranstaltung
- Berufsspezifische Informationsveranstaltung

Methodische Hinweise

- Powerpoint-Präsentationen, Videos und Bilder teilen
- Einbindung von Referent*innen
- Einbindung von Auszubildenden, Betrieben und Organisatoren aus dem Gastland
- Einbindung von entsendeten Auszubildenden und Fachkräften, die in dem Land sind oder waren
- Break-out Rooms für Nachfragen in kleinen Gruppen
- Fragen im Chat
- Infovideo für einen selbständigen Einsatz in überbetrieblichen Unterweisungen durch die Ausbilder*innen zur Verfügung stellen

Erfolgsbeispiel

Informationsveranstaltung für Gruppen



Kurzbeschreibung:

- Online-Informationsveranstaltung für Auszubildende

Beteiligte Akteure:

- IHK Nord-Westfalen
- IHK Köln
- HWK Münster
- Education Berlin

Eingesetzte Programme:

- MS Teams, Slido

Beschreibung des Aufbaus der Veranstaltung:

- Willkommen, Vorstellung der Beraterinnen, Vorstellung des Partners
- Was erwartet uns heute?
- Umfrage zur Teilnehmeraktivierung
- Vorstellung der Mobilitätsangebote
- Fragen & Antworten

Tricks zur Aktivierung / Einbindung der Teilnehmer:

- Umfrage mit Slido
- Aufforderung der Nutzung des Chats
- Kameras an: alle

Herausforderungen:

- Teilnehmer beteiligen sich

Angebote für das Netzwerk:

- Kooperation für nächste Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Gestaltung eigener VAs

Ansprechpartnerin:

Marie Hoffmann
IHK Köln
marie.hoffmann@koeln.ihk.de



Erfolgsbeispiel

Berufsbezogener Informationsaustausch zwischen Auszubildenden aus zwei Ländern (NL / D)



The screenshot shows a presentation slide with the title "Companies in Münster". It lists three entities:

- NBF Norbert Bucker GmbH & Co. KG**
The customers are companies in the field of medical technology, laser technology and cars. Individual solutions for sciences and research!
www.nbf-muenster.de
- Schäper Sportgerätebau GmbH**
For more than 60 years, innovative and high-qualitative sports equipment have been coming from Schäper in Münster: goals, hurdles, high jump,
www.sportschaeper.de
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster**
Wir über uns, Feinmechanische Werkstatt, Physikalisches Institut, Universität Münster (uni-muenster.de)

Kurzbeschreibung:

Information und bilateraler Austausch zu den Möglichkeiten von Auslandspraktika für Feinwerkmechaniker*innen in Utrecht (NL) und Münster (D) in zwei Online-Treffen.

Beteiligte Akteure:

ROC Midden Nederland, HWK Münster, jeweils 3 Auszubildende Feinwerkmechaniker aus den Niederlanden und Deutschland.

Informationsveranstaltung für Gruppen

Eingesetzte Programme:

- Cisco Webex

Beschreibung des Aufbaus der Beratung:

1. Treffen
 - Gegenseitiges Vorstellen
 - Vorstellung der unterschiedlichen Bildungssysteme, mögliche Praktikumsbetriebe und die Freizeitmöglichkeiten in der Region
 - Paarbildung von jeweils einem niederländischen und einem deutschen Auszubildenden für ein zweites Treffen
2. Treffen
 - Die Auszubildende stellen gegenseitig ihre Betriebe und ihre Tätigkeiten eigenständig vor

Aktivierung / Einbindung der Teilnehmer:

- Möglichkeiten von unmittelbaren Rückfragen
- Dialogischer Austausch unter Auszubildenden

Herausforderungen:

- Gleiche Zahl von Auszubildenden im jeweiligen Land in demselben Beruf gewinnen; recht hoher Aufwand für eine geringe Teilnehmerzahl

Angebote für das Netzwerk:

Ansprechpartner für Fragen

Ansprechpartner:

Andreas Bendel

HWK Münster

andreas.bendel@hwk-muenster.de

0251-7051464



The image features two large, stylized letters. On the left is a light blue 'O' with a smaller, matching blue shape above it. On the right is a light orange 'n' with a smaller, matching orange shape above it. The text 'Individuelle Beratung' is centered between them in a bold, orange font.

Individuelle Beratung

Veranstaltungsformate

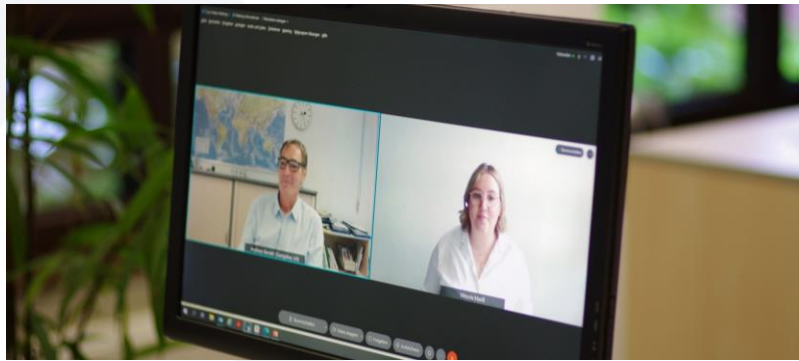
- Digitale Einzelgespräche

Methodische Hinweise

- Powerpoint-Präsentationen, Videos und Bilder teilen
- Einbindung von Auszubildenden, Betrieben und Organisatoren aus dem Gastland
- Einbindung von entsendeten Auszubildenden und Fachkräften, die in dem Land sind oder waren
- Google-Doc, ein Dokument was synchron von allen Beteiligten gefüllt wird, kann zur Dokumentation der Beratungsergebnisse genutzt werden

Erfolgsbeispiel

Orthopädietechnik-Mechaniker im Gespräch mit Teilnehmer in Uganda



Kurzbeschreibung:

- Einzelberatung unter Einbeziehung von einem Teilnehmer in Uganda

Beteiligte Akteure:

- Interessierter Auszubildender Orthopädietechnik-Mechaniker, Fachkraft in Uganda, HWK Münster

Eingesetzte Programme:

- Cisco Webex

Beschreibung des Aufbaus der Beratung:

- Virtuelles Treffen nach Erstberatung
- Gegenseitiges Vorstellen
- Vorstellung des Projektes im Zielland
- Organisatorische Hinweise
- Klärung nächster Schritte

Aktivierung / Einbindung der Teilnehmer:

- Dialogische Austausch der Fachleute
- Möglichkeiten von unmittelbaren Rückfragen,
- Rundgang durch die Räumlichkeiten im Zielland

Herausforderungen:

- Teilnehmer im Gastland gewinnen
- Terminabsprache

Angebote für das Netzwerk:

Ansprechpartner für Fragen

Ansprechpartner:

Andreas Bendel
HWK Münster
andreas.bendel@hwk-
muenster.de
0251-7051464





Vorbereitung von Mobilitäten

Formate

- 3,5 stündige gemeinsame Vorbereitung von Teilnehmenden einer Gruppenmobilität durch HWK Schwaben und HWK Düsseldorf
- Hybrides Praktikum und online Sprachkurse beim ausländischen Partner
- Digitales Vorbereitungstreffen für Ausbilder*innenreise: Infos zum Programm, Interview eines ehemaligen TN, Fragen

Erfolgsbeispiel

Virtueller Workshop (DE / ES)



Kurzbeschreibung:

Virtueller Austausch zwischen deutschen und spanischen Auszubildenden zu Berufsbildern, Arbeitsfeldern in beiden Ländern während des Lock-downs. Die spanischen Azubis befanden sich in der Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt in Deutschland.

Beteiligte Akteure:

BBQ gGmbH, Esslingen
Partnerorganisation, die auch entsendet

Eingesetztes Programm:

Microsoft Teams

Aufbau des Workshops:

- Auftaktveranstaltung: Kennenlernen, interkulturelle Sensibilisierung, Einführung in den Workshop
- Vierwöchige Arbeitsphase, in der die Azubis sich selbstständig virtuell getroffen haben. Themen: Ausbildungssysteme, Berufsbilder, Arbeitsbedingungen, Privates
- Abschlussveranstaltung und Auswertung

Vorteile:

- Kostenneutral
- Interkulturelle Erfahrung auch ohne Auslandsaufenthalt
- Kann auch als interkulturelle Vorbereitung für eine Mobilität genutzt werden

Aktivierung / Einbindung der Teilnehmer:

- Arbeitsblätter zu den einzelnen Themen (nicht verbindlich)
- Selbständige Treffen der Azubis in festen Kleingruppen
- Reflektionsgespräche

Herausforderungen:

- Sprachbarriere ist virtuell größer

Angebote für das Netzwerk:

Infos und Austausch über dieses Format
Materialien zu den Inhalten

Ansprechpartnerin:

Veronika Burckardt
BBQ gGmbH
burckardt.veronika@biwe.de
0711 310574-21





Virtuelle / Hybride Mobilität

Formate

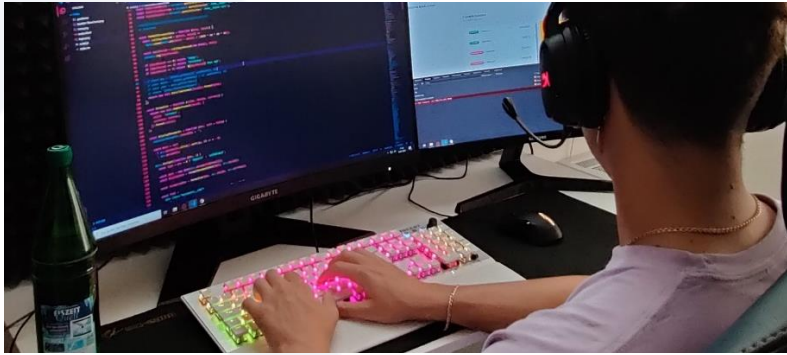
- Virtuelle Praktika in ausländischen Betrieben
- Digitale, länderübergreifende Zusammenarbeit innerhalb von Projekten

Methodische Hinweise

- Einstieg und Kennenlernen über Präsentation eines typischen Gegenstandes / Wahrzeichens der Region/des Landes
- Powerpoint-Präsentationen, Videos und Bilder teilen
- Austausch in Break-out Rooms zu vorgegebenen Themen (z.B. Osterbräuche, Reiserfahrungen, Freizeitmöglichkeiten in der Region, ...)
- Video-Rundgänge durch Werkstätten

Erfolgsbeispiel

Virtuelles Praktikum in einer europäischen Firma



Kurzbeschreibung:

Virtuelles Praktikum für einzelne Auszubildende, die von Deutschland aus online in einem ausländischen Betrieb mit arbeiten.

Dies eignet sich für Berufe, bei denen sehr viel am Computer gearbeitet wird, z.B. Fachinformatiker/innen oder kaufmännische Berufe.

Beteiligte Akteure:

- Go.for.europe als Entsendeorganisation
- Partnerorganisation im Ausland
- Praktikumsbetrieb im Ausland

Virtuelle Mobilität

Ablauf:

- Beratung von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieb im Vorfeld. Die Bewerbung muss genaue Vorschläge für mögliche Aufgaben beinhalten.
- Ausländische Partnerorganisation sucht nach möglichen Praktikumsbetrieben; Absprachen über die Inhalte und die Rahmenbedingungen müssen getroffen und vertraglich fixiert werden.
- Durchführung von virtuellen Vor- und Nachtreffen.

Vorteile:

- Praktikum ist unabhängig von Corona-Zahlen.
- Hohe Flexibilität, weil Zeitraum und Umfang individuell abgesprochen werden kann. Praktikum ist in Teilzeit möglich, sodass z.B. die Berufsschule weiterhin besucht werden kann.

Herausforderungen:

- Organisation und Vorbereitung ist sehr zeitintensiv, aufgrund der vielen Detailabsprachen.
- Teilnehmende müssen sehr selbständig sein.
- Computer und Arbeitsmaterial stellen Teilnehmende selbst.
- Insgesamt geringes Interesse an einem rein virtuellen Praktikum; die Erwartung ist hoch, später doch noch an einer physischen Mobilität teilnehmen zu können.

Kosten:

Die Partnerorganisation im Ausland verlangt eine Gebühr von 350 Euro, **die nicht von Erasmus+ übernommen werden.**

Der Betrag erscheint zunächst sehr hoch, aber spiegelt tatsächlich den großen Aufwand, den die Partnerorganisation mit Suche und Absprachen hat.

Ansprechpartnerin:

Heidrun Walter/ Go.for.europe
BBQ Berufliche Bildung und
Qualifizierung
Email: walter.heidrun@biwe.de
Telefon: 0761 887 907-37



Erfolgsbeispiel

Virtueller Austausch Tierpfleger

Kurzbeschreibung:

Virtueller Austausch mit jeweils einer Berufsschulklasse aus Deutschland und Finnland. Teilnahme jeweils einer ganzen Schulklasse von Tierpflegern an den Online-Treffen.

Beteiligte Akteure:

Berufsschule Keuda, Finnland , OSZ Werder, IHK Potsdam

Eingesetzte Programme:

Padlet, MS Teams

Aufbaus der Veranstaltung:

1. Vorgespräch Koordinatoren, Klassenlehrer über Projektinhalte, was soll von den Schülern präsentiert werden (Arbeit eines Tierpflegers, Haustier Regelung etc. Unterschiede/Gemeinsamkeiten)
2. Beide Klassen arbeiten an Projektaufgaben und laden Ergebnisse (PPT, Bilder) auf Padlet hoch
3. Vorstellen und Kennenlernen der Klassen, Präsentation der Projektaufgaben, Austausch



Weitere Schritte:

- Wiederholung mit einer weiteren Tierpfleger Klasse
- Neuauflage mit Klasse Bürokaufleute
- Nächster Schritt Entsendung eines Azubis nach Finnland/Deutschland und treffen vor Ort mit der Klasse

Ansprechpartner:

Jana Böse
IHK Potsdam
jana.boese@ihk-potsdam.de
Tel. 0331 2786 440



Erfolgsbeispiel

Osterggebäck international (DE / FR / FIN)



Kurzbeschreibung:

Virtueller Austausch mit jeweils einer Berufsschulklasse aus DE / FR / FIN anlässlich der Osterzeit. Teilnahme von drei Sprecher*innen jeder Schulklasse an den Online-Treffen.

Beteiligte Akteure:

Keuda, Finnland, CFA Chambre de Métiers et de l'Artisanat, Frankreich, Berufskolleg Rheine, HWK Münster, (mit jeweils Auszubildenden aus dem Konditorhandwerk)

Eingesetzte Programme:

Cisco Webex, Slido

Ablauf:

Drei online-Treffen:

- Gegenseitiges Vorstellen und Kennenlernen, Vorstellen der jeweiligen Bildungs- und Ausbildungssysteme.
- Vorstellung von landestypischem Osterggebäck und Osterbräuchen.
- Erprobung und Feed back zu Osterggebäck der anderen Länder; Präsentation eines neu entwickelten internationalen Osterggebäcks.

Aktivierung / Einbindung der Teilnehmer:

- Konkrete Hausaufgaben für die gesamten Schulklassen
- Präsentation von Gebäck und Rezepten durch die Sprecher*innen während der Online-Treffen
- Themenbezogene break out rooms (z.B. Osterbräuche)

Herausforderungen:

- Bildungspersonal überzeugen, Vorhaben koordinieren

Angebote für das Netzwerk:

Erneutes digitales Osterggebäck unter Einbeziehung weiterer HWKs

Gleiches Format für einen anderen Beruf

Ansprechpartner:

Andreas Bendel

HWK Münster
andreas.bendel@hwk-muenster.de

0251-7051464



- Virtuelle Mobilitäten ersetzen keine physische Mobilitäten.
- Sie können für Mobilität interessieren.
- Sie können Mobilität vorbereiten.
- Sie können die Internationalität in der Berufsbildung / Berufsschule fördern. Z. B. können gemeinsame Projekte im Englischunterricht / im Fachunterricht mit internationalen Partnern auf digitaler Ebene realisiert werden.